

**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

DRK Kinder- und Jugendhilfe gGmbH – Behrmanplatz 3 - 22529 Hamburg

Bezirksamt Wandsbek  
Finanzabwicklung Zuwendungen  
W/SR 22  
Schloßstr. 60  
22041 Hamburg

**DRK Hamburg  
gemeinnützige  
Gesellschaft zur  
Förderung der  
Kinder- und  
Jugendhilfe mbH**

www.drk-kiju.de

**Geschäftsstelle**

Behrmanplatz 3  
22529 Hamburg

Tel. +49 (0)40 55 420 171  
Fax +49 (0)40 55 420 401

Hamburg, 05.02.2024

**Antrag auf Zuschuss aus dem Jugendhilfeausschuß  
DRK Jugendclub Boltwiesen – Nachtrag Wasserschaden**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit beigefügtem Formular beantragen wir einen Zuschuss aus dem Jugendhilfeausschuß in Höhe von **9.500,00 Euro** für weitergehende Trocknungsmaßnahmen nach einem Wasserschaden im Büro des Jugendclubs Boltwiesen.

Während der Reparaturarbeiten zum Wasserschaden, stellten sich weitergehende Feuchtigkeitsschäden im Büro des Jugendclubs heraus. Um größeren Schaden vom Gebäude abzuwenden musste eine Trockenbauwand abgerissen und zusätzliche Trocknungsmaßnahmen vorgenommen werden. Nach Abschluß der Trocknung muss die Trockenbauwand wieder neu hergestellt werden. Die erforderlichen Maßnahmen können bis jetzt noch nicht genau festgelegt und daher auch nicht genau beziffert werden.

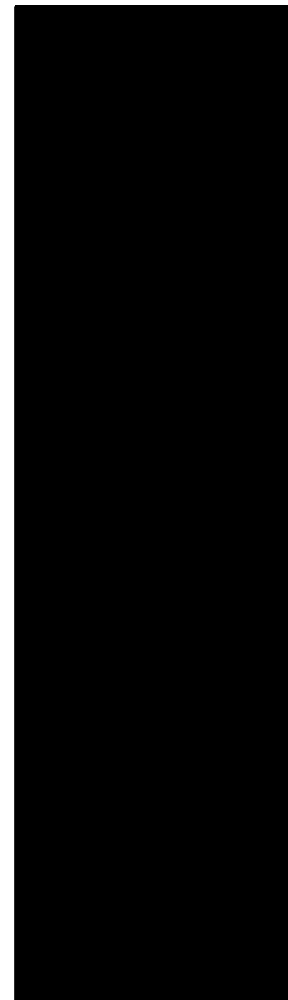
Um weitere Schäden vom Gebäude abzuwenden, wurde mit den Maßnahmen bereits am 23.01.2024 begonnen, wir bitten daher um vorzeitigen Maßnahmenbeginn.

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß



Anlagen



vorab per Mail: Bezirksamt Frau Funk

Antragsteller Deutsches Rotes Kreuz Kinder- und Jugendhilfe gGmbH, Jugendclub Boltwiesen	Geburtsdatum (bei Einzelpersonen)
Ansprechpartner [REDACTED]	Antragsdatum 05.02.2024
Anschrift Behrmanplatz 3, 22529 Hamburg	
Telefon [REDACTED]	Email [REDACTED]

An das Bezirksamt Wandsbek  
Fachamt Sozialraummanagement  
SR 22 - Finanzabwicklung Zuwendungen  
Schloßstraße 60  
22041 Hamburg

### Antrag auf Zuwendung aus

Position 53

#### Bezeichnung der Maßnahme:

Reparatur Wasserschaden - Nachtrag Trocknung Büro

für die Zeit vom 23.01.2024 bis 31.05.2024

Höhe der beantragten Zuwendung: € 9.500,00

Aktenzeichen des Vorjahres: 2024 | SR 530 R 19 | ZUW-2023-02130 und ZUW-2023-02432 (Reparatur Wasserschaden)

#### Kurzbeschreibung der Maßnahme, für die eine Zuwendung beantragt wird:

Nachdem bei Regen Wasser in das Büro des Jugendclubs eingedrungen ist, sind Reparaturen am Dach, an den Fensterbänken und auch Maßnahmen zur Beseitigung des Feuchteschadens notwendig. Eine Abrechnung über die Versicherung ist nicht möglich, da es sich nicht um einen Versicherungsschaden handelt, denn Auslöser war das undichte Dach.

Während der vorgenannten Arbeiten stellten sich weitergehende Feuchtigkeitsschäden im Büro des Jugendclubs heraus. Um Schaden abzuwenden musste eine Trockenbauwand abgerissen und zusätzliche Trocknungsmaßnahmen vorgenommen werden. Nach Abschluß der Trocknung muss die Trockenbauwand wieder neu hergestellt werden. Die erforderlichen Maßnahmen können bis jetzt noch nicht genau festgelegt und daher auch nicht genau beziffert werden.

Nachdem der Schaden bei einer Überprüfung festgestellt wurde - die Überprüfung erfolgte im Rahmen des ersten Bescheides "Reparatur Wasserschaden" - und um weiteren Schaden vom Gebäude abzuwenden, wurden die notwendigen Maßnahmen sofort eingeleitet von den bereits beauftragten Firmen. Wir bitten daher um vorgezogenen Maßnahmenbeginn.

Wurde mit der Maßnahme bereits begonnen?  ja  nein

## 1. Umsatzsteuer

Sind Sie gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG) oder aus sonstigen Gründen für die nachfolgenden Kostenpositionen zum Umsatzsteuerabzug berechtigt?

ja  nein

Wenn ja, dann sind die im Kosten- und Finanzierungsplan veranschlagten Kostenpositionen um die erstattungsfähige Umsatzsteuer zu bereinigen!

## 2. Kosten- und Finanzierungsplan

2.1 Ausgaben		
Bezeichnung/Art	Euro	ggf. Anmerkungen
[REDACTED] TB-Wand	€ 5.000,00	
[REDACTED] Beseitigung Feuchteschaden zusätzlich	€ 5.000,00	
<b>Summe Gesamtausgaben</b>	<b>€ 10.000,00</b>	
2.2 Einnahmen		
Bezeichnung/Art	Euro	ggf. Anmerkungen
<b>Eigenmittel (Geldleistungen aus eigenem Vermögen, die zu Beginn des Förderzeitraumes vorhanden sind)</b>	€ 500,00	
Geplante Spenden		
Geplante Teilnehmerbeiträge		
Geplante Eintrittsgelder		
Sonstige geplante Einnahmen		
Beantrage Drittmittel ( private/öffentliche Institutionen) Die Zuwendungsgeber sind zu benennen.		
<b>Summe Gesamteinnahmen</b> *	<b>€ 500,00</b>	
2.3 Beantragte Zuwendung		
Bezeichnung/Art	Euro	ggf. Anmerkungen
<b>Als Zuschuss wird beantragt: (Differenz Ausgaben Gesamt/ Einnahmen Gesamt)</b>	<b>€ 9.500,00</b>	

\* Erläuterung zu den Gesamteinnahmen: in der Regel sind mindestens 5% der unter 2.1. genannten Gesamtausgaben als Eigenmittel vom Antragsteller aufzubringen. Ein Abweichen davon ist besonders zu begründen (siehe Ziffer 3).

### 3. Begründung des Eigenmittelanteils unter 5 %

Betragen die Eigenmittel weniger als 5 % der Gesamtausgaben?

ja     nein

Wenn ja, ausführliche Begründung:

### 4. Angaben zum Besserstellungsverbot:

4.1 Wird das Personal besser gestellt als vergleichbare Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Freien und Hansestadt Hamburg (siehe Nr. 1.3 der ANBest-I/ANBest-P)?

Nein     Ja    Wenn ja, inwiefern? <sup>DRK-Reformtarif</sup> \_\_\_\_\_

4.2 Wird das Personal aufgrund eines vom TV-L abweichenden Tarifvertrages bezahlt?

Nein     Ja    Wenn ja, welcher Tarifvertrag? <sup>DRK-Reformtarif</sup> \_\_\_\_\_

4.3 Werden die Gesamtausgaben (nicht projektbezogen) überwiegend aus Zuwendungen der öffentlichen Hand finanziert?

Nein     Ja

## 5. Angaben zur Doppelförderung:

- 5.1 Wurde eine Förderung durch Dritte und/oder andere öffentliche Stellen für die gleiche Maßnahme beantragt oder in Aussicht gestellt?

Nein  Ja

Wenn ja, von welchen Stellen wird das Projekt gefördert?

- 5.2 Gibt es Überschneidungen mit anderen öffentlichen geförderten Projekten, bei denen selbst oder gemeinsam mit einem anderen öffentlich geförderten Träger die gleichen personellen und/oder sächlichen Ressourcen genutzt werden?

Nein  Ja

Wenn ja,

5.2.1 mit welchem anderen Projekt/anderen Träger/n gibt es Überschneidungen?

5.2.2 von welcher Stelle wird das Projekt gefördert?

5.2.3 welche Ressourcen werden gemeinsam genutzt?

5.2.4 in welcher Form wird eine nachvollziehbare Kostenzuordnung vorgenommen?

## 6. Wir erklären, dass

- 6.1 die Durchführung des Projektes und der Aufgabe ohne die Zuwendung nicht möglich oder gefährdet sein würde, weil

- 6.2 gegen das Unternehmen oder gegen den Inhaber, Vorstand, Geschäftsführer

5.2.1 kein Zwangsvollstreckungsverfahren anhängig ist **oder**

5.2.2 keine Anträge auf Ableistung der eidesstattlichen Versicherung bzw. Eröffnung des Vergleichs- oder Konkursverfahrens gestellt sind

- 6.3 wir die Gewähr für eine ordnungsgemäße Geschäftsführung bieten und hierbei eine zweckentsprechende, bestimmungsgemäße und wirtschaftliche Verwendung der Mittel sicherstellen

- 6.4 wir eine ordnungsgemäße Buchführung gewährleisten, d. h.
- 6.4.1 die Belege chronologisch erfasst, dem Verwendungszweck entsprechend abgelegt und sechs Jahre aufbewahrt werden (Ziffer 6 und 7 ANBest-P). Die Aufbewahrungsfrist beginnt mit Ablauf des Kalenderjahres, in dem der Verwendungsnachweis vorgelegt worden ist. (Anmerkung: bei anderen Behörden oder Institutionen können längere Aufbewahrungsfristen gelten)
- 6.4.2 die Verbuchung sämtlicher Belege zeitnah vorgenommen wird und keine Buchung ohne Belege erfolgt
- und**
- 6.4.3 unsere Buchführung nach folgendem System erfolgt:
- Doppelte Buchführung       Einnahmen- Ausgabenrechnung (Kassenbuch) bzw. es wird wie folgt Buch geführt:

---

ggf. Software:

Microsoft Dynamics NAV 2013

---

- 6.5 der Schutz personenbezogener Daten sichergestellt ist
- 6.6 wir nicht die Technologie nach L. Ron Hubbard anwenden
- 6.7 wir die fachlichen Voraussetzungen für die Durchführung der geplanten Maßnahme erfüllen
- 6.8 wir gemäß unserer jährlichen Berichtspflicht entsprechend der LHO sowie der einschlägigen Förder- und Globalrichtlinien die Aktivitäten der Leistungserbringung ordnungsgemäß dokumentieren und fristgemäß zur Verfügung stellen (z.B. Kennzahlen, Berichtswesen)
- 6.9 wir die Erfüllung der einschlägigen Fördervoraussetzungen gewährleisten
- 6.10 wir gesetzliche Mindestlohnregelungen einhalten

**Die Punkte 6.11 bis 6.14 betreffen ausschließlich die Träger der Kinder- und Jugendarbeit!**

- 6.11 wir nachweislich für Hamburger Kinder, Jugendliche, Heranwachsende, junge Erwachsene oder Familien tätig sind oder tätig werden wollen
- 6.12 wir die Einhaltung der Schutzbestimmungen der §§ 8a und 72a Sozialgesetzbuch VIII sicherstellen, auch bezogen auf die von uns beschäftigten Honorarkräfte und ehrenamtlich Tätigen
- 6.13 wir eine den Zielen des Grundgesetzes förderliche Arbeit leisten (kann ggf. durch Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 Sozialgesetzbuch VIII nachgewiesen werden)
- 6.14 wir der Rahmenvereinbarung der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration zum Schutzauftrag der Kinder- und Jugendhilfe (§§ 8a und 72a Sozialgesetzbuch VIII) vom 11.12.2013 beigetreten sind und uns zum Tätigkeitsausschluss einschlägig vorbestrafter Personen gem. § 72 a Abs. 2 bzw. 4 SGB VIII verpflichten

Ja      Beitrittserklärung vom: 18.12.2013       Nein

## 7. Versicherung

Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und bestätigen den Empfang eines Abdrucks der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen (ANBest-I/ANBest-P).

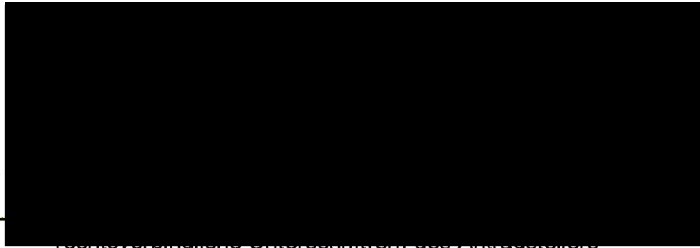
Wir versichern zugleich, dass wir mit dem Inhalt der ANBest-I/ANBest-P einverstanden sind und diese für uns verbindlich sind.

Uns ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (vgl. § 12 Abs. 1 Hamburgisches Datenschutzgesetz- HmbDSG). Es gelten die Auskunfts- und Berichtigungsrechte nach dem HmbDSG.

Uns ist ferner bekannt, dass zur Wahrnehmung parlamentarischer Aufgaben (vgl. § 7 Abs. 1 Datenschutzordnung der Hamburgischen Bürgerschaft) die Namen der Zuwendungsempfängerinnen und Zuwendungsempfänger, die Höhe der Gesamtzuwendung, der Zweck der Zuwendung (ggf. mit einer Darstellung der regionalen Zuordnung der Maßnahme) sowie die Förderungsart im Rahmen eines Zuwendungsberichts in einer Bürgerschaftsdrucksache veröffentlicht werden - sofern überwiegende schutzwürdige Interessen nicht entgegenstehen. Personenbezogene Daten werden bei der Bezeichnung des Zweckes der Zuwendung nur genannt, sofern sie nicht aus Datenschutzgründen zu anonymisieren sind. Die Bürgerschaftsdrucksache wird auch im Internet veröffentlicht.

05.02.2024

Datum

  
(vertretungsberechtigt / gemeinschaftlich vertretungsberechtigt lt. Formblatt Vertretungsberechtigte)

### **Anmerkung:**

Bei unvollständig oder verspätet eingereichten Antragsunterlagen, einem nicht mit einer rechtsverbindlichen Unterschrift versehenen Antrag oder anderen Mängeln kann die Antragsbearbeitung und damit die Bewilligung ggf. erst verzögert erfolgen oder unmöglich werden.

### **Folgende Anlagen sind dem Antrag beigelegt:**

- Bestandsliste für \_\_\_ sozialversicherungspflichtig beschäftigte/n Mitarbeiter
  - Personalbogen für \_\_\_ sozialversicherungspflichtig beschäftigte/n Mitarbeiter
  - Änderungsmitteilung für \_\_\_ sozialversicherungspflichtig beschäftigte/n Mitarbeiter
  - Formular Vertretungsberechtigte
  - Kostenvoranschläge
  - Begründung der Differenzbeträge
  - Zweckbeschreibung
  - sonstiges:
-